

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 42

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuhausen am Rheinfall. S.-V. Uebung: Mi., 27. Okt., 19.30, im Rosenberg-Schulhaus. Krankenpflege.

Oberdorf (Sol.). S.-V. Mi., 27. Okt., Uebung im Schulhaus.

Oehlenberg. S.-V. Am 29. Okt., 20.00, beginnt unser Krankenpflegekurs. Leitung Dr. Lang und Schw. Dora. Kurstage: Mi. und Fr. im Lokal Stauffenbach. Werbt für Teilnehmer.

Räterschen. S.-V. Die Sammelstelle für die Flüchtlings- und Interniertenhilfe, die sich im Notkrankenzimmer im Sekundarschulhaus Räterschen (Frl. L. Egli) befindet, nimmt die Spenden jeden Nachmittag von 15.00 an entgegen. Die nächste Lokalübung (Krankenpflege unter Leitung der neuen Gemeindegemeinschaft) ist am 1. Nov.

St. Gallen-West. S.-V. Vereinsübungen: Di., 26. Okt., 20.00, in den beiden Schulhäusern Bruggen und Schönenwegen. Gruppe Abtwil: Mi., 27. Okt., 20.15, im Schulhaus Grund-Abtwil.

St. Georgen. S.-V. Uebung: Mo., 25. Okt., 20.00, im Saale der «Mühleck». Wir zeigen neue Verbände. Wichtige Mitteilungen.

Schaffhausen. S.-V. Do., 28. Okt., 20.00, im «Landhaus»: Krankenpflegeübung. Wer noch nicht die für Aktive vorgeschriebene Mindestzahl von Uebungen besucht hat, benütze noch die verbleibenden Gelegenheiten bis Jahresschluss. Der Samariter-Hilfslehrerverband Winterthur ruft seine Mitglieder zu einer Fabrikbesichtigung und Uebung auf den 30./31. Okt. nach Neuhausen. Wir sollten für die Samstagnacht mindestens 30 Freiquartiere stellen. Anmeldungen sofort an Präs., Tel. 5 30 37, oder an ein Vorstandsmitglied. Die Sammlung Winterhilfe zählt auf unsere Mitwirkung. Bitte das bezügliche Zirkular rasch und möglichst zustimmend beantworten.

Stallikon. S.-V. Uebung Dietikon: Bei schlechtem Wetter mit Bahn ab Bonstetten 10.57, sonst mit Velo Stallikon Post ab 11.00. Nächste Vereinsübung: Mi., 20.15. Aus Samariterposten Aumühle und Buchenberg Ord.-Tragbahre mitbringen. Für die tatkräftige Mithilfe beim Abzeichenverkauf danken wir unseren Mitgliedern bestens.

Umiken. S.-V. Di., 26. Okt., 20.00, Uebung im Schulhaus.

Urdorf. S.-V. Krankenpflegeübung: Mi., 27. Okt., 20.30, in der Sanitätshilfsstelle. Leitung: Schw. Amalie. Für weibliche Aktive obligatorisch. Unsere Männer laden wir mit Karte zu einer besonderen Veranstaltung ein. Näheres folgt.

Wila. S.-V. Uebung: Mi., 27. Okt., 20.00.

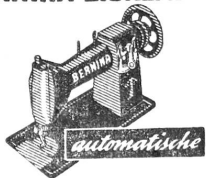
Winterthur-Stadt. S.-V. Di., 26. Okt., 20.00, Uebung im Lokal (Technikum, Ostbau). Thema: Schleuder-Verbände. Gedenket überdies der Wäsche- und Kleidersammlung des Roten Kreuzes für Internierte und Zivillüchtlings. Sammelstellen für Winterthur-Stadt Frauenzentrale Metzgergasse 2, Kaserne Holderplatz.

Winterthur und Umgebung, Samariter-Hilfslehrer-Verband. Voranzeige. Aus organisatorischen Gründen sind wir genötigt, wiederum ein Zirkular zu verschicken. Wir bitten ausnahmsweise um entsprechende Anmeldung auf speziellem Formular. Die Besichtigung der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Neuhausen findet definitiv Sa., 30. Okt., statt. Es sind zwei Führungen vorgesehen. Ein Vortrag am Abend wird die Exkursion noch ergänzen. Auch die Feldübung am Sonntagvormittag (31. Okt.) verspricht lehrreich zu werden.

Zug. S.-V. Fr., 22. Okt., 20.00, Neustadtschulhaus, Uebung anhand von Diagnosekarten. Den Mitgliedern, die noch keine Alarmpackungen bezogen haben, ist Gelegenheit geboten, solche zu Fr. 3.— an der Uebung zu beziehen. Für die Samariterinnen sind im November zwei Kursabende des Krankenpflegekurses obligatorisch.

Zürich-Seebach. S.-V. Oblig. Monatsübung: Do., 28. Okt., 20.00, im Lokal, Schulhaus Buhrain, Seebach. Anschliessend wichtige Mitteilungen und Besprechungen.

BERNINA-ZICKZACK



Universal-Nähmaschine



100 Arbeiten
so leicht wie
eine gerührte
Liqueur-Nacht!

Generalvertrieb für die ganze Schweiz:
BRUETSCH & Co. - ST. GALLEN

J. Hirts
TROPFEN
der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
**Magen- und
Darmleiden**
Appetitlosigkeit u.
Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch.

In 15 Minuten
schon im Blut
deshalb wirkt
Biomalz
so gut



Für Blutarme und Bleichsüchtige, nach
Krankheit, Operation, Wochenenden den
bewährten Blutbildner **Biomalz mit Eisen**

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Unterfrickthalische Feldübung

Bei schönstem Herbstwetter kamen Sonntag, 3. Oktober, die Mitglieder der Samaritervereine Hellikon, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Mumpf, Obermumpf, Rheinfelden, Schupfart und Zeiningen zur Unterfrickthalischen Feldübung in Magden zusammen. Um 14.15 Uhr konnte der Präsident A. Roniger vom Samariterverein Magden auf dem Schulhausplatz die Uebung eröffnen und Dr. Meier, Möhlin, als Uebungsleiter und Experten vom Schweiz. Roten Kreuz und vom Schweiz. Samariterbund, begrüssen. Der Appell ergab 171 Samariterinnen und Samariter. Vom Ortswehr-Kdo. Magden wurden in verdankenswerter Weise zwei Gruppen als Simulanten zur Verfügung gestellt. Hierauf gab Präsident Roniger die Uebungsannahme bekannt: Bombenabwurf, Landung von Fallschirmtruppen und Notlandung eines fremden Flugzeuges in Kampf mit der Ortswehr, sowie ein Flugzeugabsturz. Die einzelnen Vereine wurden von Hilfslehrer Stalder in Gruppen eingeteilt. Nun wurde Alarmzustand erklärt und alles begab sich in Deckung. Die vier Unfallstellen, nördlich vom Dorfe, lagen teilweise weit voneinander entfernt. Die Hilfeanforderung wurde durch Eilboten auf den Sammelplatz gebracht. Sofort nach Eingang der Meldungen wurden je zwei Gruppen an die betreffende Unfallstelle mit dem nötigen Material zur ersten Hilfeleistung abgesandt. An jeder Unfallstelle waltete ein Hilfslehrer als Gruppenchef. Schon nach der ersten halben Stunde wurde der erste Verletzte in die Sanitätshilfsstelle, welche vom S.-V. Magden im Dreschereischuppen eingerichtet wurde, eingeliefert. Nun kam eine Transportgruppe nach der andern an. Aus den Reservegruppen wurden neue Gruppen für Bergung und Transport abgesandt, damit den 20 Verletzten die Hilfe noch rascher gebracht werden konnte. Da teilweise ziemliche Steigungen zu überwinden waren, und auch oft gewichtige Patienten auf der Bahre lagen, gab es ungezählte Schweisstropfen. Um 15.45 Uhr waren alle Verletzten geborgen, verbunden in der Hilfsstelle eingeliefert. Der Uebungsleiter, Dr. Meier, erwähnte in seiner Kritik gemachte Fehler, lobte aber auch die rasche und gute Arbeit, die geleistet wurde. Als Experte dankte er allen beteiligten Vereinen für ihre tatkräftige Mithilfe an der Uebung, dem S.-V. Magden aber für die gute Organisation. Mit einem warmen Appell an alle, auch fernerhin sich der edlen Samaritersache zu widmen, schloss um 16.15 Uhr Dr. Meier Kritik und Uebung.

A. R.

Die zeitgemäßen schweizerischen Lehrmittel für Anthropologie

Bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer

Naturkundliches Skizzenheft
„Unser Körper“
mit erläuterndem Textheft.
40 Seiten mit Umschlag, 73 Kör-
perzeichnungen zum Ausfüllen mit
Farbstiften, 22 linierte Seiten für
Anmerkungen. Das Heft ermög-
licht rationelles Schaffen und
große Zellersparnis im Unterricht
über den menschlichen Körper.

Bezugspreise: per Stück
1—5 Fr. 1.20
6—10 „ 1.40
11—20 „ 1.—
21—30 „ .90
31u.mehr „ .80
Probeheft gratis.



Augustin-Verlag Thayngen-Schaffhausen



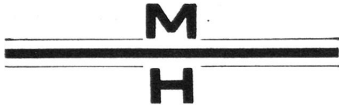
Textband
„Unser Körper“
Ein Buch
vom Bau des menschlichen Körpers
und von der Arbeit seiner Organe

Das Buch enthält unter Berücksichtigung der neuesten
Forschungsergebnisse alle den Stoff über den Bau und
die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heran-
wachsenden Jugend erlitt werden kann.

Lehrer-Ausgabe mit 20 farbigen Tafeln und
vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 5.—**
Schüler-Ausgabe mit 19 schwarzen und 1
farbigen Tafel und vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 5.—**

Im gleichen Verlag erhältlich:

K. Sohli: Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte



Das gewisse Etwas

das HANKY-Pelze immer kennzeichnet, ist die Erklärung dafür, warum sich die Kundschaft in unserer Kürschnerei voll zufriedengestellt sieht. — Wenn Sie wirklich etwas Schönes wünschen, sollte diese Tatsache Sie bewegen, unser Haus, das seit 80 Jahren als vertrauenswürdiges Fachgeschäft am Platze gilt, zu besuchen. Sie beschäftigen damit zugleich Ihre Sicherheit in Fragen modisch-diskreter Eleganz. Die andauernde Ungewissheit, wie lange Pelze noch hereinkommen, macht es ratsam, jetzt zu kaufen. Sie sparen Geld und die wertvollen Punkte.

Max Hanky AG.

PELZ-SPEZIALHAUS

Zürich, Bahnhofstrasse 51



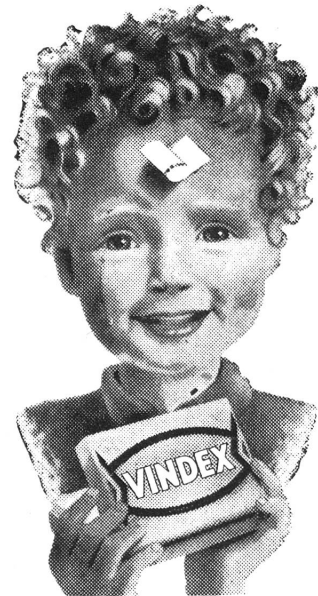
Zürcher Oberland u. Umgebung, Samariter-Hilfslehrer-Verband. Da man nach all den politischen Ereignissen aufs neue auf ein baldiges Kriegsende hofft und damit, wie im letzten Weltkrieg sehr wahrscheinlich auch mit Epidemien zu rechnen ist, fanden wir es zweckmässig, übungsweise ein Notspital einzurichten. Wohl erforderte dies grosse Vorbereitungen, doch darf gesagt werden, dass diese Uebung gut gelungen ist.

1. *Beschaffung des notwendigen Materials.* In verdankenswerter Weise stellte uns der Rotkreuz-Zweigverein Zürcher Oberland das in Rütli eingelagerte Material, Betten, Bettwäsche und Wolldecken, zur Verfügung. Aus diesem Grunde wurde auch Rütli (Zch.) als Uebungs-ort gewählt. So fanden sich am frühen Morgen des 18. Juli vorab die Mitglieder des S.-V. Rütli nebst einer Anzahl Frühaufsteher der Hilfslehrer beim Sekundarschulhaus Rütli ein, um bereits mit dem Materialtransport zu beginnen.

2. *Einrichtung des Nospitals.* Zwei Schulzimmer standen uns zur Einrichtung zur Verfügung, d. h. es wurden je eine männliche und eine weibliche Abteilung eingerichtet. Die Einrichtung und die darauffolgende Ueberwachung der 24 Patienten konnte wohl in keine bessern Hände als unserem Mitglied Schwester Anna Stiefel übergeben werden.

3. *Einlieferung.* Die «Patienten» lieferte uns der S.-V. Rütli. Diese mussten durch unsere Transportgruppe aus verschiedenen Dorfteilen und Häusern herausgeholt und im Notspital eingeliefert werden. Je nach Distanz und Örtlichkeit wurden diese nur mit der Bahre oder aber mit der improvisierten Velobahre abgeholt. Diese Transporte waren meistens sehr anstrengend. Die Helfer kamen oft schweiss-triehend. Die Meldungen der Kranken gingen teils schriftlich, teils telephonisch im ebenfalls improvisierten Bureau ein und wurden an den Gruppenchef Jul. Kümmin weitergegeben.

4. *Verpflegung.* Inzwischen drangen angenehme Düfte aus dem Erdgeschoss zu uns herauf. Hans Frey amtete als Küchenchef. In der uns ebenfalls überlassenen Schulküche sorgte er mit einer Gruppe für das Mittagessen, und zwar für Personal und Patienten. Dass es



Nicht weinen, VINDEX tut heilen!

Mit VINDEX-Kompressen heilen die Wunden rasch. VINDEX desinfiziert sicher und verhindert Eiterung. Klebt nie auf der Wunde, deshalb stets schmerzloser Verbandwechsel und schöne Vernarbung. VINDEX schmiert nicht.

Kompressen in Dose Fr. 2.10 und 1.—, Wundsalbe in Tube Fr. 1.25

(Samaritervereine erhalten Spezial-Preise)

Hersteller:

FLAWA Schweizer Verbandstoff-Fabriken AG., Flawil

uns denn auch vorzüglich gemundet hat, mag ihm Dank genug gewesen sein. Aber auch der Tee, den er schon am Vormittag den Durstigen verabreichte, fand dankbaren Anklang.

Nach dem Mittagessen folgte die Kritik. Dr. med. Keller, Rütli, als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes, und H. Scheidegger, Zentralpräsident des Schweiz. Samariterbundes, sprachen sich zufrieden über die Uebung aus. Unser Präsident Jul. Kümmin verdankte zum Schluss die Mitarbeit eines jeden; einen besondern Dank entbot er der Uebungsleiterin Fr. Marta Meier. Man merkte es wohl der ganzen Uebungsannahme an, dass die genannte aus dem Praktischen geschöpft hat. (Bei der Redaktion anfangs Oktober eingelangt.)

Totentafel

Reinach (Aarg.) u. Umg. S.-V. Am 10. Oktober, einem strahlend schönen Herbstsonntag, begleiteten wir einen Menschen, dessen Verlust uns heute noch unbegreiflich erscheint, zur letzten Ruhestätte: *Frl. Margrit Pfister*. Nach zwei Tagen bangen Wartens war die Kunde zu uns gedrungen, dass man die Leiche der in den Bergen Abgestürzten aufgefunden habe. Margrit Pfister, die junge, begabte Lehrerin, besuchte im Jahre 1941 den Hilfslehrerkurs. In den zwei kurzen Jahren ihres Wirkens hat sie sich mit Leib und Seele dem Samariterwesen zur Verfügung gestellt. Immer war sie bereit, zu helfen, wo es not tat, ihr ganzes Wesen war Güte, Hilfsbereitschaft und Hingabe. Sie war eines jener Menschenkinder, aus denen Wärme, reiner Glaube und froher Mut strahlen. Nun hat sie uns im Alter von kaum 25 Jahren verlassen. Die grosse Anteilnahme möge ihren Eltern Trost bringen in ihr tiefes Leid. Wir alle, die wir ein kurzes Stück Weges mit Margrit Pfister gehen durften, haben sie lieb gehabt, und wir werden sie nicht vergessen.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 214 74, Postcheck III 877 Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 221 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 214 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 221 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizra dals Samaritains. - OLTEN, Martin-Distelstrasse 27, Telefon 5 33 49, Postcheck Vb 169